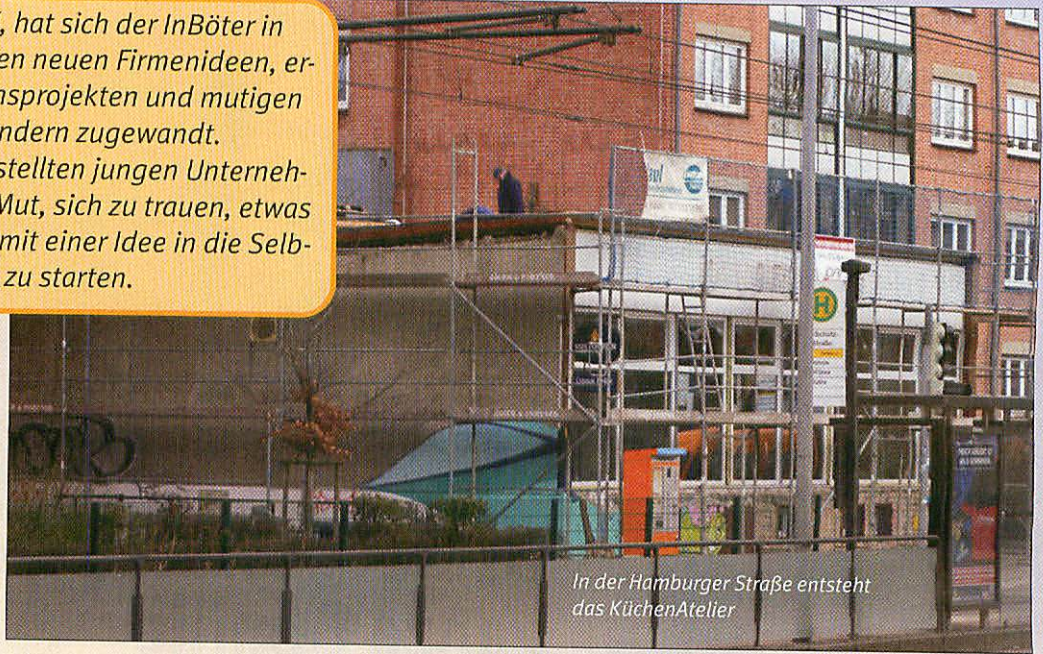


In der Rubrik „Wir hier!“, hat sich der InBöter in den vergangenen Ausgaben neuen Firmenideen, erfolgreichen Unternehmensprojekten und mutigen Unternehmensgründern zugewandt. Die in dieser Rubrik vorgestellten jungen Unternehmen sollen Mut machen. Mut, sich zu trauen, etwas Eigenes zu beginnen und mit einer Idee in die Selbstständigkeit zu starten.

Seit November 2009 kann man beobachten, wie sich etwas tut in der Hamburger Straße 129a. Dort, wo einst die ehemalige Schlecker-Filiale ihre Waren feil bot, wird nun kräftig gewerkelt. Viele Passanten glaubten zunächst an einen Umbau, aber nun ist seit kurzem klar, dass dem ehemaligen „Konsum“ eine neue Aufgabe zuteil wird: inklusive eines modernen Verkaufskonzeptes entsteht das KüchenAtelier.



In der Hamburger Straße entsteht das KüchenAtelier

Das bisschen Haushalt macht sich von allein ...!



Frau Matthies und Frau Looks – Mitte März noch die große Baustelle

Peggy Matthies und Sandra Looks sind zwei junge Unternehmerinnen. Sie verbindet nicht ausschließlich die jahrelange Erfahrung als Angestellte in verschiedenen Küchenstudios, sondern auch eine 15-jährige Freundschaft. Und bald soll ihr Kontakt noch intensiver werden, denn ab Mitte April eröffnen sie zusammen als GbR das KüchenAtelier. Schon seit dem letzten Sommer waren sie auf der Suche nach einer Immobilie, was sich als schwierigster Teil ihrer gemeinsamen Existenzgründung herausstellte. „Wir wollten die Kosten zu Beginn so gering wie möglich halten und nicht unbedingt

gleich kaufen“, sagt Looks. „Stimmt und darum sind wir wirklich froh, dass wir dieses Objekt nun mieten können und der Vermieter bei den Umbauarbeiten alles berücksichtigt, was wir uns wünschen“, pflichtet Matthies ihr bei. Während des Gesprächs fangen die Augen der beiden jungen Frauen immer wieder an zu leuchten und man merkt, dass sie gerade dabei sind, sich einen Lebensraum zu erfüllen. „Nach unseren Entlassungen hatten wir keine Lust, zu Hause zu bleiben. Wir wissen ja, dass wir etwas können und die Arbeit hat uns schon immer Spaß gemacht.“

Schnell war also die Idee geboren, sich selbständig zu machen. Nachdem die Frauen einen Hersteller-Kontakt mit Sachsenküchen aus Dresden organisiert hatten, fassten sie allen Mut zusammen. Bestärkt durch die große Unterstützung ihres Herstellers und das gnadenlose nebenberufliche Engagement ihrer Ehemänner, suchten sich die Existenzgründerinnen zunächst einen Unternehmensberater. Da kamen dann auch ganz pragmatische Fragen auf den Tisch, nämlich wie viele Küchen eigentlich in ihr gefundenes Objekt herein passen. Die Verkaufsfläche umfasst 158 m² und neben dem Musterraum gibt es auch ein Lager und ein Büro. Insgesamt werden sich sieben Musterküchen inklusive einer Vorführküche wieder finden. Neben der allgemeinen Beratung der Kunden, spielt auch eine zeitgemäße 3D-Planung, das Aufmaß vor Ort, das Erstellen der Installationspläne für die Gewerke und selbstverständlich die Montage eine wichtige Rolle im KüchenAtelier. Als ganz besonderen Kundenservice gibt es sogar eine Geräteeinweisung beim Kunden, wenn die Küche fertiggestellt ist. Einige schlaflose Nächte haben die

Frauen schon hinter sich, denn der Winter hat dem ganzen Umbauvorhaben natürlich einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Aber mit ihrer Kreativität und ihren treuen alten Kunden, die sie schließlich schon seit vielen Jahren kennen, hoffen sie, die Anfangs- und Folgeprobleme von solchen Neuanfängen kompensieren zu können. Eine gute Lage haben sie jedenfalls gewählt, denn während des Gesprächs mit dem InBöter lugten immer wieder neugierige Anwohner und Passanten durch die großen Frontscheiben und auch die Passagiere in den Straßenbahnen haben in Zukunft einiges zu gucken.

Zur Eröffnungsfeier wird sogar ein wenig Prominenz erwartet, da sich der ehemalige Schauspieler Herbert Köfer die Ehre geben und gleich einmal testen wird, wie so eine Geräteeinweisung durch die Unternehmerinnen vonstatten geht. Einmal im Monat wollen Looks und Matthies dann zusammen mit ihren Kunden kochen und dabei alle Vorzüge der heutigen Technik präsentieren. Jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen! □

Gesine Schuer

